

Inhalt

Vorwort	12
Kapitel 1: Vorgeschichte und erste Schritte zur Erneuerung	21
Vorgeschichte – das Wunder von 1989	21
Mein Entschluss, beim Aufbau der neuen Ordnung mitzuwirken	23
Januar 1991: Das erste frei gewählte Rektorat	27
Berufung und Umzug nach Leipzig	29
Qualifikation für das Amt	31
Studentenvertreter an der Universität Bonn	31
Referent des Bundeskulturausschusses der CDU/CSU	33
Leiter des Gremienreferats der Max-Planck-Gesellschaft	35
Erfahrungen in der Verwaltung und Betreuung von Forschergruppen	36
Umgang mit der Personalvertretung	37
Mein Bild von der Universität Leipzig	38
Die gewöhnlichen Aufgaben eines Universitätskanzlers	41
Die besonderen Aufgaben in Leipzig	43
Mitverantwortung für bedeutende Werke der Kultur	43
Rückerwerb eines Teils des früheren Universitätsvermögens	43
Sanierung und Verwaltung der Universitätsklinik	43
Kapitel 2: Dienstbeginn und Lösung vordringlicher Probleme	45
Der erste Tag im neuen Amt	45
Karrieristen, Opportunisten und hervorragende Forscher	49
Gegenseitiges Vertrauen in den Rektoraten Weiss und Bigl	51
Der rechtliche Rahmen der Reform: Die neuen Hochschulgesetze	55
Neuordnung der Verwaltung	64
Ausarbeitung eines Strukturvorschlags	65
Mentor für Verwaltungsprinzipien in der Demokratie	66
Grundsätze für den Umgang mit den Mitarbeitern der Verwaltung	72

Die Bedeutung von Zuständigkeitsregeln	73
Verstöße der Ministerien gegen die Autonomie der Universität	74
Der Beginn des Kampfes gegen die SED-Kader an der Universität	74
Die vordringlichsten Aufgaben: Harte Entscheidungen	78
Sonstige Schließungen und die Zukunft der DHfK	80
Gründungsdirektoren und Gründungsdekane aus dem Westen –	
Professoren neuen Rechts aus dem Osten	81
Weitere Strukturveränderungen	81
Erhöhter Aufwand für die Personalverwaltung	82
Entlassung der Stützen der SED-Diktatur	84
Sicherung der Lehre und der Prüfungen	85
Raumprobleme, Anmietungen und Tücken veralteter Technik	88
Der notwendige umfangreiche Personalabbau	91
Kapitel 3: Die Neuordnung von Fakultäten und Instituten	95
An der Schwelle 1989/90 – Fakultäten, Sektionen und Institute	97
Integration der Kirchlichen Hochschule und Neugründung der	
Theologischen Fakultät	99
Schließung der Sektion Rechtswissenschaft; Gründung der Juristenfakultät	103
Schließung der Sektion Wirtschaftswissenschaften, der Handelshochschule;	
Umwandlung der TH Leipzig in eine Fachhochschule; Gründung der	
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	109
Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen	118
Verselbstständigung der Veterinärmedizinischen Fakultät; Schließung der	
Landwirtschaftlichen Fakultät	122
Schließung der Deutschen Hochschule für Körperkultur und Sport;	
Gründung der Sportwissenschaftlichen Fakultät	126
Die Geistes- und Sozialwissenschaften	132
Übergreifende Aufgaben der Philosophie in der Gegenwart	137
Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Leipziger Philosophie und zu	
den anderen Geistes- und Sozialwissenschaften	139
Fakultät für Geschichte, Kunst und Orientwissenschaften	141
Historisches Seminar	141
Orient- und die weiteren Regionalwissenschaften	143
Kunstwissenschaften	146
Institut für Kunstgeschichte	146

Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur	
Ostmitteleuropas	149
Institut für Kunsterziehung	150
Institut für Musikwissenschaft	154
Musikwissenschaft und Universitätsmusikdirektor im Mendelssohnhaus	156
Institut für Musikpädagogik	158
Die Musikpflege an der Universität: Chor und Orchester	159
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	163
Institut für Philosophie	163
Institute für Politikwissenschaft und für Soziologie	167
Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft	169
Radio Mephisto 97,6	173
Buchwissenschaft und Buchwirtschaft	174
Schließung und Neugründung des Deutschen Literaturinstituts	177
Die Philologische Fakultät, besonders die Entwicklung des Herder-Instituts	180
Schließung der Sektion Erziehungswissenschaft, Integration der Pädagogischen Hochschule und des Instituts für Lehrerbildung;	
Gründung der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät	186
Die Medizinische Fakultät und das Universitätsklinikum	191
Die erbärmliche Situation des Klinikums	192
Die Situation der Operationssäle und der Dialysestation	194
Personelle Erneuerung der Medizinverwaltung	194
Zusätzliche Last für zwei Jahre: Verwaltungsdirektor des Klinikums	197
Zwänge zur Rationalisierung	200
Medizinische Berufsfachschule	201
Vom Alltag, Entscheidungen zu treffen	202
Negative und besonders positive Erfahrungen mit Mitarbeitern	202
Exemplarisch: Der »Fall Schwartze«	205
Begutachtung durch den Wissenschaftsrat	211
Der Versuch, die Leipziger Universitätsmedizin zu privatisieren	213
Wulfdieter Schöpp – endlich ein neuer Verwaltungsdirektor	219
Trennung des Klinikums von der Medizinischen Fakultät und Universität	220
Eine neuer Klinikvorstand gegen das Votum der Universität	222
Die planerische Vorbereitung für die Erneuerung der Gebäude	224
Verfügungsgebäude für die Bauphase, Dialyse und Notaufnahme	225
Anbau von zwei Operationssälen an das Bettenhochhaus	229
Änderungen in den Bauprioritäten	232
Streit mit dem Klinikvorstand – langwierige Disziplinarverfahren	235
Rüge des Datenschutzbeauftragten für das Wissenschaftsministerium	241

Kapitel 4: Forschen, Lehren und Studieren	245
Aufgabe und Praxis zweckfreier Grundlagenforschung	245
Aufnahme in die Deutsche Forschungsgemeinschaft	249
Innovationskolleg »Chemisches Signal und biologische Antwort«	251
Fortsetzung und Wiederaufnahme früherer Forschungen	253
Erneuerung der apparativen Ausstattung	254
Das interdisziplinäre Zentrum für klinische Studien	257
Weltrekord mit der Hochenergie-Ionen-Nanosonde »Lipsion«	257
Diffusionsforschung	258
Die Neuordnung des Studiums	259
Freier Hochschulzugang und Numerus clausus	260
Festlegung neuer Curricula	260
Bologna-Reform – (wieder) ein Schritt in die falsche Richtung	262
Veränderung des Umgangsstils im Rektoratskollegium	268
Kapitel 5: Das Ringen um die enteigneten Universitätsimmobilien	273
Die Finanzierung der Universität bis zum Jahr 1830	274
Trotz der Staatsfinanzierung behält die Universität ihre Immobilien	277
Streit um das »Stiftungseigentum«	277
Das Krochhochhaus und seine Nutzung durch die Universität	283
Kampf um das Grundstück Petersstraße 36 – Neubau des Juridicum	289
Grundsatzstreit über das Körperschaftsvermögen	307
Verkauf des Universitätshochhauses – die Regierung bricht das Recht	309
Brand in einem Aufzugsschacht	312
Der Vergleich über das Immobilieneigentum	315
Die Rettung der Moritzbastei	317
Der Auszug aus dem Hochhaus im Jahr 1998	321
Umzug in die ehemalige Stasi-Zentrale?	323
Ein Brief an die Mitarbeiter	324
Einmietung im »Thüringer Hof« und weitere Zwischenanmietungen	327
Campus Augustusplatz – »Neues Augusteum« und »Paulinum«	330
Bruch mit der diktatorischen Vergangenheit – auch an der Fassade	331
Originalgetreuer Wiederaufbau oder moderner Neubau der Paulinerkirche?	335
Die künstlerische Installation »Paulinerkirche«	339
Die Sicherung der steinernen Epitaphien	340

Die Rolle des Paulinervereins	341
Die »gemeinsame Erklärung« über den Immobilienkompromiss	343
Änderung der Regierungsposition zur »Pauliner-Frage«	344
Bauplanung am Augustusplatz	345
Kapitel 6: Vernetzung mit dem wissenschaftlichen Umfeld	353
Das Institut für Geographie und das Leibniz-Institut für Länderkunde	354
Die Gründung von drei Max-Planck-Instituten	355
MPI für Neuropsychologische Forschung	356
MPI für evolutionäre Anthropologie	359
MPI für Mathematik in den Naturwissenschaften	361
Biocity – Universitätsinstitute und Gründerzentrum	363
Kooperation mit der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur	364
Die beiden Leipziger Privathochschulen	364
Die beiden Leipziger Kunsthochschulen	365
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig	365
Kapitel 7: Planen und Bauen	369
Prognose der Studentenzahlen als Voraussetzung der Bauplanung	370
Auswirkungen des Planstellenabbaus auf die Gebäudeplanung	372
Konsequenzen aus den Eckpunkten der Zielplanungskommissionen	373
Restaurieren, Sanieren und Umbauen	374
Das Verhältnis zum Staatlichen Liegenschaftsamt	375
Ohne Kosten für Provisorien geht es nicht	376
Der Bauunterhalt und die unsinnige Zuständigkeitsregelung dafür	377
Das Erbe der DDR-Infrastrukturpolitik	381
Das Kältewerk – ein besonders schlimmer Schildbürgerstreich	381
Niederlagen und Erfolge	385

Kapitel 8: Die Sammlungen	387
Die Universitätsbibliothek	387
Der Wiederaufbau der »Albertina«	390
Bauvorbereitungen	392
Erneute Rettung der mittelalterlichen Fresken des Paulinerklosters	395
Das einschichtige Bibliothekssystem	396
Bemühungen, Kriegsbeute der Roten Armee zurückzuerhalten	397
Von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung	398
Die Kustodie der Kunstsammlung	399
Herausragende Ausstellungen	405
Streit über die Befugnisse	407
Die Studiensammlung im Rektoratsgebäude	409
Die Limacon-Stiftung	411
Rudolf Hiller von Gaertringen – neuer Leiter der Kustodie	413
Die drei Universitätsmuseen	414
Das Antikenmuseum	415
Ägyptisches Museum »Georg Steindorff«	417
Das Musikinstrumentenmuseum	419
Der Beginn der naturwissenschaftlichen Sammlungen	422
Das Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften	423
Das Universitätsarchiv	427
Der Nachlass von Theodor Litt kommt an die Universität Leipzig	430
Kapitel 9: Fazit	437
Bezüge zur Geschichte der Universität	437
Keine Rückkehr zur alten Struktur	438
Verlust der herausgehobenen Stellung als »Landesuniversität«	438
Die größten Lasten der Erneuerung	439
Die erreichten Ziele	440
Neue Fragen – alte Probleme?	441

Kapitel 10: Epilog – Abschied vom Amt – Aufbruch und Ankunft	445
Anhang	453
Der Autor – eine biografische Skizze	453
Einige wichtige Mitarbeiter, Wegbegleiter aus Kirche, öffentlichen Leben und Wirtschaft	468
Maritta Hagendorf	469
Silke Thalheim	471
Nicola Klöß	472
Bärbel Köhler	474
Barbara Robiné	475
Bärbel Balzer	476
Angelika Dunkel	477
Fritz König	478
Uwe Löser	479
Friedrich Plümer	480
Wolfgang Engel	481
Klaus Joseph	482
Svend Poller	482
Volker Schulte	484
Gerald Wiemers	485
Wolfgang Unger	486
Weitere Wegbegleiter	487
Martin Petzoldt	487
Johannes Richter	488
Friedrich Magirius	488
Hinrich Lehmann-Grube	489
Wolfgang Tiefensee	490
Christoph Krummacher	491
Klaus Steinbock	491
Klaus G. Saur	492
Uwe Spaniol	493
Gerhardt Wolff	494
Knut Löschke	494
Register – Personen und Institutionen	496